

SISCALT Jahrestagung 2023

Crisi dei partiti di massa e nuove appartenenze dal 1979 a oggi

Krise der Volksparteien und neue Herausforderungen seit 1979 bis heute

12.-14. Oktober 2023, Bari, Palazzo Del Prete, Juristische Fakultät, Aula Moro

Veranstalter: SISCALT; DHI Rom; Institut für Zeitgeschichte München-Berlin; Hanns-Seidel-Stiftung; Giuseppe-Di Vagno-Stiftung; Comune di Bari; Universität von Bari Aldo Moro

Was waren die Gründe für die Krise der Volksparteien im Europa des späten 20. Jahrhunderts und das Aufkommen neuer Bewegungen zu Beginn des neuen Jahrhunderts? War es ein Niedergang aufgrund der weit verbreiteten Korruption, die einen großen Teil der Wählerschaft entfremdete? Von einem Ende der Ideologien? Oder eher von einer Verwerfung der sozialen Blöcke, also dem Verlust der Funktion der Parteien und ihrer Schwierigkeit, eine neue *liquide society* zu kanalisieren? Oder stellt sich die Frage nach einer Aushöhlung der europäischen liberalen Demokratie durch die Globalisierung? Was sind die nationalen Besonderheiten beim Niedergang der Parteien in Europa? Die von der Siscalt in Zusammenarbeit mit dem DHI Rom, dem Institut für Zeitgeschichte in München, der Hanns-Seidel Stiftung, der Giuseppe Di Vagno Stiftung und der Universität Bari veranstaltete Konferenz will ein Phänomen hinterfragen, welches aus historischer Sicht nunmehr abgeschlossen erscheint, und sich vor allem auf die Krise und den Wandel der beiden breiteren Familien der christlichen und der sozialistischen, inklusiv der kommunistischen, Volksparteien in Italien und Deutschland konzentrieren und sie in den europäischen Kontext und in den Rahmen eines Epochenwechsels stellen.

Programm:

12. Oktober

I. Sitzung: Hypothesen zu den Ursachen der Krise

10.00 Uhr: Grußworte von Rektor Stefano Bronzini; Giuseppe Moro, Direktor des Instituts für Politikwissenschaft

Einführung: Carlo Spagnolo, Universität Bari

11.00-13.00:

Vorsitzende: Marina Calamo Specchia, Universität Bari

Carlo Trigilia, Universität Florenz, *Ungleichheiten und Krise der Repräsentation in einer europäischen Perspektive*

Michele Prospero, Universität La Sapienza, *Transformation und Delegitimierung von Volksparteien*

Gianfranco Viesti, Universität Bari, *Europäische Integration und der Niedergang der Macht der Nationalstaaten, die die Wirtschaft regulieren*

15.00 – 19.00:



Cofinanziato dal
programma Erasmus+
dell'Unione europea



Vorsitzende: Claudia Villani, Fondazione Gramsci di Puglia

Kiran K. Patel, Universität München, *Krise? welche Krise? Das Europäische Parlament und die Parteien seit 1979*

Piero Ignazi, Universität Bologna, *Volksparteien und die Nostalgiefälle*

Dietmar Süß, Universität Augsburg, *Kapitalismus und repräsentative Demokratie*

Paula Diehl, Universität Kiel, *Politik und Medien: Von der Krise der Repräsentation zu den Polykrisen*

Luca Verzichelli, Universität Siena, *Populismus und andere Herausforderungen: Was bleibt von den Parteienfamilien in Europa?*

13. Oktober

II. Sitzung: Ländervergleiche

Vorsitzender: Luigi Quaranta, Fondazione Giuseppe Di Vagno

9.00-13.00

Frank Bösch, ZZF Potsdam, *Volksparteien in Deutschland von 1980 bis heute*

Andrea Ciampani, LUMSA Rom, *Reflexionen über die Krise der DC in historischer Perspektive*

Wolfgang Merkel, WZB Berlin, *Sozialdemokratische Parteien im europäischen Vergleich*

Ariane Leendertz, Universität München und Köln, *Neoliberalismus und Dritter Weg in England und Deutschland*

14.30-17.30

III. Sitzung: Neue politische Formationen und neue Spaltungen

Vorsitzender: Lutz Klinkhammer, DHI Rom

Marc Lazar, Sciences Po-LUISS, *Veränderungen im Parteien- und Parteiensystem in Frankreich von den achtziger Jahren bis heute*

Giorgia Bulli, Universität Florenz, *Der Aufstieg der extremen Rechten in Europa*

Francesco Di Palma, DHI Rom, *Die parlamentarischen Eliten in Italien von 1987 bis heute*

Lars Döpking, DHI Rom, *"Tartassati e evasori". Parteien und Steuern*

18.00-19.30 Uhr: Siscalt-Hauptversammlung und Übergabe des Riberi-Preises

14. Oktober

10.00-12.30 **Runder Tisch**

Grüßworte: Antonio Decaro, Bürgermeister von Bari, Andreas Krüger, Leiter der Kulturabteilung der Deutschen Botschaft, Rom; Marlis Morganti, Hanns-Seidel-Stiftung.



Cofinanziato dal
programma Erasmus+
dell'Unione europea





Diskutanten: Marc Lazar, Sciences Po und LUISS; Kiran Patel, Universität München; Giorgia Bulli, Universität Florenz; Thomas Schlemmer, IfZ München; Udo Zolleis, Leiter des Planungstabs, EVP Fraktion im Europäischen Parlament
Koordinatorin: Maddalena Tulanti, Journalistin "Firstonline"

Die Simultanübersetzung ins Italienisch und Deutsch wird für den 12. und 13. Oktober von Alessandra Checcarelli und Silke von der Heyden geleistet.

Wissenschaftlicher Beirat:

Lutz Klinkhammer, DHI Rom; Thomas Schlemmer, IfZ München-Berlin; Carlo Spagnolo, Universität Bari.

Organisation und Sekretariat: Antonio Bonatesta, Universität Bari; Lucia Boschetti, Universität Bari; Antonella Fiorio, Universität Bari; Leonardo Pesce, Universität Bari; Saverio Scavo, Universität Bari.

e-mail: siscalt.info@gmail.com



Cofinanziato dal
programma Erasmus+
dell'Unione europea

